









# Handungsleitfaden bei Vermutungen oder Beobachtungen

PRÄVENTION  
in der Erzdiözese Freiburg




**DJK** Dossenheim





Jemand vertraut sich Dir an oder Du hast eine Vermutung oder Beobachtung gemacht

-  **Bewahre Ruhe und handle besonnen!**
-  Deine Aufgabe ist nicht die kriminalistische Aufklärung eines Verdachtes!
-  Deine Aufgabe ist es, Dich um das Wohl der oder des Betroffenen zu kümmern!
-  Höre aufmerksam zu und nimm die Aussagen ernst. Frage aber nicht nach Details.
-  Versprich nicht, dass Du das Erzählte keinem weiter sagst!
-  Hilfe holen ist kein Verrat! Erkläre, dass Du Dich zunächst einmal über Möglichkeiten der Hilfe erkundigst und sichere zu, dass Du über alle weiteren Schritte informierst.
-  Dokumentiere sorgfältig und möglichst genau das Gespräch/Anzeichen Deiner Vermutung/ Deine Beobachtungen. Halte in einem separaten Abschnitt auch Deine persönlichen Gedanken dazu fest.
-  Eventuell hilft es Dir, Dich mit einer Person Deines Vertrauens über Deine Vermutung/Beobachtung oder das Gespräch auszutauschen. Dabei gilt: **Nur so viele Menschen wie nötig und so wenige wie möglich einweihen!** Diese Person darf nicht mit der beschuldigten Person befreundet sein!

## Variante Vorstand:

-  **Hole Dir immer Unterstützung!**  
Nimm Kontakt auf zu einer kirchlichen Anlaufstelle (z.B. Fachberatung nach sexualisierter Gewalt in kirchlichen Institutionen, Vertrauenspersonen der kirchlichen Jugendarbeit, Diözesane Missbrauchsbeauftragte) oder zu einer externen Fachberatungsstelle in Deiner Nähe. Informiere diese über Dein Gespräch/ Deine Vermutung oder Beobachtung und besprich weitere Handlungsschritte.
-  **Übernimm jetzt die Verantwortung für die Einleitung weiterer Handlungsschritte.** Kläre, wie die Kommunikation über das weitere Vorgehen gewährleistet ist und wie der Kontakt zu der betroffenen Person gut gestaltet werden kann.
-  Achte darauf, dass keine Entscheidungen über den Kopf der betroffenen Person getroffen werden. **Konfrontiere keinesfalls die Beschuldigte oder den Beschuldigten!**

## Variante Trainer/Ehrenamtliche:

-  **Nimm Kontakt auf zu einer Person Deines Vertrauens aus dem Vorstand. Besprich mit dieser das weitere Vorgehen.** Du kannst auch Kontakt zu einer kirchlichen Anlaufstelle (z.B. Fachberatung nach sexualisierter Gewalt in kirchlichen Institutionen, Vertrauenspersonen der kirchlichen Jugendarbeit, Diözesane Missbrauchsbeauftragte) oder zu einer externen Fachberatungsstelle in Deiner Nähe aufnehmen.
-  **Gib gegebenenfalls Verantwortung an Personen aus dem Vorstand ab.** Kläre dabei, wie die Kommunikation über das weitere Vorgehen zwischen Dir und dem Vorstand gewährleistet ist und wie der Kontakt zu der betroffenen Person gut gestaltet werden kann.